

# APOKRYPHEN

## JUDITH DER KING JAMES BIBEL 1611

[www.Scriptural-Truth.com](http://www.Scriptural-Truth.com)

### Judith

#### Das Buch von Judith

{1:1} im zwölften Jahr der Herrschaft von Nabuchodonosor,  
Wer in Nineve, die große Stadt herrschte; in den Tagen des  
Arphaxad, die über die Meder in Ecbatane regierte,  
{1,2} Ecbatane Mauern rund um Steine, Baujahr  
gehauen, drei Ellen breit und sechs Ellen lang, und machte die  
Höhe der Mauer siebzig Ellen und die breite davon  
fünfzig Ellen:

{1,3} und legen Sie die Türme davon auf die Tore, davon ein  
hundert Ellen hoch, und die breite davon in der  
Stiftung sechzig Ellen:

{1:4} und er machte die Tore davon, auch Gates, die waren  
angesprochen auf die Höhe von siebzig Ellen und die Breite des  
Sie war vierzig Ellen für die gehen weiter von seiner mächtigen  
Armeen, und für die Einstellung im Array von seinen Lakaien:

{1:5} selbst in jenen Tagen König Nabuchodonosor Krieg  
gemacht

Was ist mit König Arphaxad in der großen Ebene die Ebene in die Grenzen der Ragau.

{1:6} und es kam zu ihm alles, was sie, die wohnte in der Hill Country, und alles, was wohnte von Euphrat und Tigris und Hydaspes und Ebene Arioeh König von der Elymeans, und sehr viele Nationen der Söhne des Chelod, montiert selbst in die Schlacht.

{1:7} dann Nabuchodonosor König der Assyrer gesendet für alle, die wohnte in Persien, und an alle, die nach Westen wohnte, und für diejenigen, die in Kilikien und Damaskus, wohnte und Libanus und Antilibanus, und an alle, die auf dem Meer wohnte Küste,

{1:8} und für diejenigen unter den Völkern, die von waren Carmel, Galaad, höhere Galiläa und und der große Ebene Esdrelom

{1:9} und für alle, die in Samaria und die Städte waren feststeht, und jenseits des Jordans zu Jerusalem und Betane, und

Chelus, Tharwat, den Fluss von Ägypten und und Taphnes, Ramesse und alle Land Gesem,

{01:10} bis ihr, jenseits von Tanis und Memphis, und gekommen die Einwohner von Ägypten, bis ihr an die Grenzen kommen Äthiopien.

{01:11} aber alle Bewohner des Landes machte Licht von der Gebot von Nabuchodonosor König der Assyrer, keiner ging sie mit ihm in die Schlacht; Sie waren nicht Angst vor ihm: Ja, er war vor, wie ein Mann, und sie weggeschickt seine Botschafter aus ihnen ohne Wirkung, und mit Schande.

{01:12} daher Nabuchodonosor war sehr böse mit dieses Land und schwor von seinem Thron und reich, Er würde sicherlich auf die Küsten von Cilicia gerächt werden, Damaskus, Syrien und und, dass er mit töten würde die Schwert die Bewohner das Land Moab und die Kinder von Ammon, und alle Judäa und alle, die in Ägypten, bis ihr gekommen, um die Grenzen der zwei Meere.

{01:13} dann er in Schlachtordnung mit seiner Macht marschierte

gegen König Arphaxad im siebzehnten Jahr, und er setzte sich in seinem Kampf: für die Kraft des kehrte

Arphaxad, und alle seine Reiter und seine Wagen,  
{01:14} wurde Lord seine Städte und kam zu  
Ecbatane, nahmen die Türme und verwöhnt die Straßen  
davon, und die Schönheit davon in Schande verwandelt.  
{01:15} Arphaxad nahm er auch in den Bergen von Ragau,  
und hieb ihm durch seine darts und zerstört ihn  
völlig an diesem Tag.

{01:16} So danach zu Nineve, beide He kehrte und  
seine Firma diverse Nationen eine sehr große  
Vielzahl von Männer des Krieges, und dort nahm er seine  
Leichtigkeit und  
banqueted, er und seine Armee, hundertzwanzig  
Tage.

{2:1} und im achtzehnten Jahr, die zwei und zwanzigsten  
Tag des ersten Monats gab es im Haus des  
Nabuchodonosor König der Assyrer, die er, als er sollte  
sagte, rächen Sie sich auf der Erde.

{2:2}, so rief er ihm alle seine Beamten, und alle seine  
Adel, und kommuniziert mit ihnen seine geheimen Rat, und  
abgeschlossen, der leidet, der die ganze Erde aus seinen  
eigenen

Mund.

{2,3} dann sie verordnet, um alles Fleisch zu vernichten, das nicht

das Gebot seines Mundes zu gehorchen.

{2, 4} und als er seinen Anwalt geendet

Nabuchodonosor König der Assyrer genannt Holofernes

der Oberhauptmann seiner Armee, die nächste zu ihm war, und sprach zu ihm.

{2:5} so spricht den großen König, den Herrn des ganzen

Erde, siehe, du sollst hingehen von meiner Gegenwart und

nehmen Sie mit dir Männer dieses Vertrauen in ihre eigene Kraft von

Lakaien ein hundert und zwanzig tausend; und die Anzahl

Pferde mit ihren Reitern zwölftausend.

{2:6} und du sollst gegen alle Südwestengland

weil sie mein Gebot gehorcht.

{2:7} und du sollst verkündigen, daß sie für mich vorbereiten

Erde und Wasser: für ich weiter in meinem Zorn gegen sie gehen

und deckt das ganze Gesicht der Erde mit den Füßen des

meine Armee, und ich geben ihnen für eine Beute zu ihnen:

{2:8}, So dass ihre Erschlagenen ihre Täler und Bäche ausfüllen soll

und der Fluss wird mit ihrer Toten gefüllt, bis es überläuft:

{2:9} und ich werde Ihnen Gefangenen führen, auf die höchsten Teile des

alle Länder der Erde.

{02:10} du sollst also hingehen. und nehmen Sie im Voraus

für mich ihren Küsten: und wenn sie selbst erbringt

zu dir rufen, sollst du sie für mich reservieren, bis zum Tag ihrer Strafe.

{02:11} aber Bezug auf sie, die rebellieren, lass nicht deine Augen

verschonen; aber setzen Sie sie zum Schlachter und verwöhnen Sie

wo immer gehst du.

{02:12} für wie ich lebe, und durch die Kraft meines Reiches

Was auch immer ich habe gesprochen, dass ich durch meine Hand tun werde.

{02:13} und du beherzigen, dass du keines der übertreten

die Gebote von deinem Herrn, erreichen sondern sie voll,

wie ich dir befohlen habe, und nicht um zu verschieben.

**Judith Seite 568**

{02:14} dann Holofernes ging hervor aus dem Vorhandensein von

sein Herr und genannt ail die Gouverneure und Kapitäne, und die

Offiziere der Armee von Assur;

{02:15} und er versammelte die Auserwählten Männern für die Schlacht als

seinem Herrn hatte ihm befohlen zu hundertzwanzig

Tausend, und zwölf tausend Bogenschützen auf dem Rücken der Pferde;

{02:16} und er reichte ihnen, wie eine große Armee für bestellt ist

der Krieg.

{02:17} und er nahm Kamele und Esel für ihren Wagen ein

sehr große Zahl; Schafe und Rinder und Ziegen ohne

Nummer für ihre Bestimmung:

{02:18} und jede Menge der Speise für jeden Mann der Armee, und sehr viel Gold und Silber aus des Königs Haus.

{02:19} dann ging er weiter und seine Macht vor

König Nabuchodonosor in der Reise und alle decken die

Angesicht der Erde nach Westen mit ihren Wagen und

Reiter und ihre gewählten Lakaien.

{02:20} eine große Zahl auch diverse Länder kam mit Sie wie Heuschrecken, und wie der Sand der Erde: für die Vielfalt war ohne Nummer.

{02:21} und sie gingen von Nineve drei Tagereisen in Richtung der Ebene des Bectileth und schrillen aus Bectileth in der Nähe des Berges ist die auf der linken oberen Cilicia.

{02:22} dann nahm er alle seine Armee, seine Lakaien und Reiter und Streitwagen, und ging von dort in den Berg Land;

{02:23} Phud und Lud zerstört und verwöhnt alle die Kinder des Rasses und die Kinder Israels, die waren in Richtung der Wüste im Süden des Landes von der Chellians.

{02:24} dann über Euphrat ging er, und ging durch Mesopotamien, und zerstört alle hohen Städte, die auf dem Fluss Arbonai, bis ihr zum Meer kommen.

{02:25} und er nahm die Grenzen Kilikiens und tötete alle die ihm widerstanden, und kam an die Grenzen von Japheth, die

waren in Richtung Süden, gegen Arabien.

{02:26} er umfasste auch die Kinder von Madian, und verglühte ihren Laubhüttenfest, und verwöhnt ihre Schafspferche.

{02:27} dann ging er hinunter in die Ebene von Damaskus in die Zeit der Weizen ernten, und alle ihre Felder verbrannt und zerstört ihre Herden und Herden, auch verwöhnt er ihre Städte und völlig verschwendet ihre Länder und schlug ihre jungen Männer mit der Schärfe des Schwertes.

{02:28} daher die Angst und Furcht von ihm alle fielen die Bewohner der Küsten, die in Sidon waren und Tyrus, und sie, die wohnte in Sur und Ocina, und alles, was wohnte in Jemnaan; und sie, die wohnte in Azotus und Ascalon fürchteten ihn stark.

{3:1} so schickten sie Botschafter zu ihm, der zu behandeln Frieden, sagen,

{3:2} siehe, wir die Diener von Nabuchodonosor den großer König liegen vor dir; Nutzen Sie uns als gut in dein aus den Augen.

{3:3} Siehe, unsere Häuser und unsere Plätze und alle unsere

Weizen-, und Herden, und Herden, und die Hütten der  
unsere Zelte liegen vor deinem Angesicht; Verwenden Sie sie,  
wie es dir seyde.

{3:4} Siehe, auch unsere Städte und ihre Einwohner  
sind deine Diener; kommen Sie und mit ihnen wie gut scheint  
zu dir rufen.

{3:5}, so dass die Männer begab sich Holofernes und erklärt:  
ihn nach dieser Art und Weise.

{3:6} kam er dann nach unten in Richtung der Küste des  
Meeres, beide he

und seiner Armee und Satz Garnisonen in den hohen Städten  
und nahm

aus ihnen Männer für Hilfe gewählt.

{3:7}, so dass sie und das Land ringsum erhalten

Sie mit Girlanden, mit Tänzen und mit Tympanum.

{3:8}, doch er hat ihre Grenzen niedergeschlagen, und  
reduzieren

Ihre Haine: denn er beschlossen hatte, um alle Götter zerstören

Das Land, dass alle Nationen Nabuchodonosor anbeten sollen

nur, und das alle Zungen und Stämme sollten ihn als rufe

Gott.

{3:9} kam er auch gegenüber Esdraelon in der Nähe von:  
Judäa, gegenüber der großen Straße von Judäa.

{03:10} und er warf zwischen Geba und Scythopolis,  
und dort verweilt er einen ganzen Monat, den er sammeln kann  
zusammen den Wagen seiner Armee.

{4:1} jetzt den Kindern Israels, die in Judäa wohnten,  
gehört alles, was der Oberhauptmann des Holofernes  
Nabuchodonosor König der Assyrer hatte getan, um die  
Nationen, und nach welcher Weise hatte er alle verwöhnt ihre  
Tempel, und brachte sie zu nichts.

{4:2} also sie waren überaus Angst vor ihm, und  
erschranken für Jerusalem und den Tempel des Herrn  
Ihr Gott:

{4:3} für sie neu aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren,  
und alle Menschen in Judäa waren in letzter Zeit versammelt:  
und die Gefäße und der Altar und das Haus geheiligt  
nach der Profanierung.

{4:4} Daher schickte sie in die Küsten von Samaria,  
und die Dörfer und Bethoron, Belmen und Jericho,  
und Choba und Esora und das Tal von Salem:

{4:5} und sich vorher von allen besaß die  
an der Spitze des Hochgebirges, und befestigte Dörfer,  
in ihnen waren, und Lebensmittel für die Bereitstellung des  
Krieges aufgelegt:

für ihre Felder waren spät geerntet.

{4:6} auch Joacim der Hohepriester, in denen  
Tage in Jerusalem, schrieb ihnen, die in Bethulien, wohnte und  
Betomestham, die gegen Esdraelon in Richtung der  
Land, in der Nähe von Dothaim zu öffnen,

{4:7} laden sie die Passagen des Hügels zu halten

Land: von ihnen gab es ein Eingang in Judäa, und es  
war einfach, sie zu stoppen, die kommen würde, weil die  
Durchgang war gerade für zwei Männer am meisten.

{4:8} und die Kinder Israel taten als Joacim die hohe  
Priester, mit den alten aller befohlen hatte die

### **Seite 569 Judith**

Volk Israel, die in Jerusalem wohnte.

{4:9} dann jeder Mann von Israel zu Gott mit großer schrie  
Inbrunst, und mit großer Wucht haben sie demütig ihre  
Seelen:

{04:10} sowohl sie, und ihre Frauen und ihre Kinder und ihr Vieh und alle fremden und Tagelöhners, und ihre Diener mit Geld, Sackleinen auf ihre Lenden gekauft.

{04:11} damit jeder Mann und Frauen, und die kleinen Kinder und die Bewohner Jerusalems, fiel vor der Tempel und Besetzung Asche auf ihren Köpfen und verteilt ihre Sackleinen vor dem Angesicht des Herrn: auch sie setzen Sackleinen um den Altar,

{04:12} und schrie zu Gott Israels mit einer Zustimmung ernsthaft, würde, daß er nicht ihre Kinder für eine Beute geben, und ihre Frauen für eine Beute und die Städte ihres Erbteils Zerstörung und das Heiligtum, Profanierung und Vorwurf, und dass die Nationen sich freuen.

{04:13} So Gott ihre Gebete gehört, und blickte auf ihre Beschwerden: für die Menschen viele Tage in allen Judäa gefastet und

Jerusalem vor der Wallfahrtskirche von der Herr der Heerscharen.

{04:14} und Joacim der Hohepriester, und alle Priester, die Stand vor dem Herrn, und sie die gedient der Herr, hatte ihre Lenden gegürtet mit Sackleinen, und bot die

tägliche Brandopfer mit Gelübden und Geschenke von den Menschen,

{04:15} hatte Asche auf ihre Bischofsmützen und schrien die Herrn mit all ihrer Macht, die er alle aussehen würde die Haus von Israel gnädig.

{5:1} wurde dann erklärt, Holofernes, der Chef Hauptmann der Armee von Assur, die die Kinder Israels hatten auf den Krieg vorbereitet und hatte die Passagen des Hügels verschlossen

Land, und die Spitzen der hohen Berge befestigt hatte und Hindernisse in der Champagner Länder gelegt hatte:

{5:2} womit er war sehr wütend und rief alle die Prinzen von Moab und die Kapitäne von Ammon, und alle die Gouverneure von der Küste des Meeres,

{5:3} und er sprach zu ihnen: Sag mir jetzt, ihr Söhne des Kanaan, der dieses Volk ist, das auf dem Hügel wohnt Land, und was sind die Städte, die sie bewohnen, und was ist die Vielzahl von ihrer Armee und worin ihre Macht ist und die Kraft und was König über sie oder Kapitän der eingestellt ist

Ihre Armee;

{5:4} und warum haben sie bestimmt nicht zu kommen und  
Triff mich, mehr als alle Bewohner des Westens.

{5:5} sprach Achior, der Kapitän von den Söhnen von  
Ammon, lassen Sie meinen Herrn jetzt ein Wort aus dem Mund  
hören

dein Knecht, und ich erkläre dir die Wahrheit über  
dieses Volk, die wohnt in der Nähe von dir, und die Hügel  
inhabiteth

Länder: und es werden keine liegen kommen aus dem Mund  
des

dein Knecht.

{5, 6} dieser Menschen stammen von den Chaldäern:

{5:7} und sie sojourned bisher in Mesopotamien,  
weil sie nicht die Götter ihrer Väter folgen würden,  
die in dem Land Chaldäa waren.

{5:8} für sie den Weg ihrer Vorfahren, links und  
den Gott des Himmels, der Gott, den sie kannten verehrt:  
Also warfen sie sie heraus aus dem Gesicht von ihren Göttern,  
und Sie

flohen in Mesopotamien und sojourned dort viele Tage.

{5:9} dann ihren Gott befahl sie abfahren der

Ort, wo sie sojourned, und gehen Sie in das Land der Kanaan: wo sie wohnte, und wurden mit Gold erhöht und Silber, und mit sehr viel Vieh.

{05:10} aber wenn eine Hungersnot bedeckt das Land der Kanaan, ging nach Ägypten und dort sojourned, während sie genährt wurden, und wurde dort ein großer Menge, so dass man konnte nicht die Nummer ihrer Nation.

{05:11} daher erhob sich der König von Ägypten gegen sie, und befasste sich subtilly mit ihnen und brachte sie mit geringen

Labouring in Backstein, und machte sie zu Sklaven.

{05:12} dann sie zu ihrem Gott riefen, und er alle schlug Das Land Ägypten mit unheilbaren plagen: so die Ägypter Werfen sie vor ihren Augen weg.

{05:13} und Gott das Rote Meer vor ihnen, getrocknet

{05:14} und brachten sie nach Mount Sina und CADSES - Höchstgelegener, und warf her alles, was in der Wüste wohnten.

{05:15} so dass sie in das Land der Amoriter, und sie wohnten zerstört durch ihre Stärke, sie Esebon und Weitergabe über den Jordan besaßen sie das Hügelland.

{05:16} und warfen her bevor sie die Chanaanite die Pherezite, die Jebusiter und den Sychemite und alle die Gergesites, und sie lebten in diesem Land viele Tage.

{05:17} und während sie nicht vor ihrem Gott sündigten sie florierte, weil der Gott, der Ungerechtigkeit hateth mit Sie.

{05:18}, aber wenn sie gingen aus dem Weg was er ernannte sie, waren sie in vielen Schlachten sehr zerstört wund, und waren led Gefangenen in ein Land, das war nicht ihre ist,

und der Tempel ihres Gottes wurde zu Boden geworfen und Ihre Städte wurden von den Feinden genommen.

{05:19} aber jetzt sind sie zu ihrem Gott zurückgegeben, und kommen aus den Orten, wo sie verstreut waren, und Jerusalem, wo ihr Heiligtum, und sind besessen haben sitzen im Hügelland; denn es war trostlos.

{05:20} jetzt daher, meinen Herrn und Gouverneur, wenn es Jeder Fehler gegen dieses Volk und sie sündigen gegen ihren Gott,

lassen Sie uns betrachten Sie, dass das verderben, und laßt uns hinaufgehen,

und wir werden sie überwinden.

{05:21} aber wenn es werden keine Ungerechtigkeit in ihrer Nation, ließ meine

Herrn jetzt vorbeikommen, damit ihrem Herrn verteidigen, und ihr Gott

für sie sein, und wir werden ein Vorwurf vor der ganzen Welt.

{05:22} und als Achior diesen Worten beendet hatten alle die Menschen stehen rund um das Zelt murmelte, und die Chef Männer des Holofernes, und alles, was wohnte am Meer und in Moab, sprach, dass er ihn töten sollten.

{05:23} für, sagen sie, wir werden nicht das Gesicht der Angst die Kinder Israels:, siehe, es ist ein Volk, das keine Kraft noch Kraft für einen starken Kampf

### **Judith Page 570**

{05:24} jetzt Herr daher, Holofernes, wir steigen, und sie werden eine Beute, der deine Armee verschlungen zu werden.

{6:1} und als der Tumult der Männer waren, die über die Rat wurde eingestellt, Holofernes der Oberhauptmann von der Armee von Assur sprach zu Achior und die Moabiter vor die Gesellschaft der anderen Nationen,

{6:2} und wer bist du, Achior und die Gefolgsleute des Ephraim, das du gegen uns, Tag, prophezeit hast und hast gesagt, dass wir Krieg mit den Menschen nicht machen sollte

Israel, weil ihr Gott verteidigen? und wer ist Gott aber Nabuchodonosor?

{6:3} er sendet seine Macht, und will sie verderben von das Gesicht der Erde und ihren Gott nicht zu ihnen liefern: aber wir seine Diener zerstören sie wie ein Mann; für Sie sind nicht in der Lage, die Kraft unserer Pferde zu erhalten.

{6:4}, denn mit ihnen wir ihnen unter den Füßen, treten wird und

Ihre Berge werden mit ihrem Blut getrunken werden und ihre Felder werden mit ihren Leichen gefüllt werden und ihre Spuren werden nicht vor uns stehen, können sie werden völlig untergehen, König Nabuchodonosor, Herr über alles spricht die

Erde: denn er sagte: keiner von meinen Worten wird vergeblich sein.

{6:5} und du, Achior, ein Gefolgsmann von Ammon, die Diese Worte am Tag deiner Schuld gesprochen hast, sollst

sehen Sie mein Gesicht nicht mehr von diesem Tag, bis ich Rache nehmen

dieser Nation, die aus Ägypten kam.

{6:6} und dann wird das Schwert der Mine Armee, und die Vielzahl von ihnen, die mir dienen, durch deine Seiten und

Du sollst unter ihre Erschlagenen, fallen, wenn ich zurückkomme.

{6:7} jetzt daher meine Diener dich zurück bringen soll

in das Hügelland und setzt dich in einer der Städte

die Passagen:

{6:8} und du sollst nicht sterben, bis du zerstört werden mit ihnen.

{6:9} und wenn du dich in deiner Meinung überzeugen, dass sie werden genommen, nicht dein Antlitz fallen lassen: Ich habe gesprochen,

und keiner von meinen Worten wird vergeblich sein.

{06:10} dann Holofernes befahl seinen Dienern, die wartete in seinem Zelt, Achior, und bringen ihn zu Bethulien und ihn in die Hände der Kinder von Israel zu liefern.

{06:11} So seine Diener ihn nahm und ihn von brachte

Das Camp in der Ebene, und sie ging aus der Mitte der

schlicht in der Hügelland und kam zu dem Brunnen,  
Bethulien unterstanden.

{06:12} und als die Männer der Stadt, die sie sah, nahm sie  
bis ihre Waffen, und ging aus der Stadt an die Spitze von der  
Hill: und jeder Mann, der eine Schlinge verwendet hielt sie  
davon ab kommen

oben durch Gießen von Steinen gegen sie.

{06:13} dennoch erforschten unter dem Berg bekommen haben  
Sie Banden Achior, und schlug ihn nieder und ließ ihn an die  
Fuß des Hügels, und kehrte zu ihrem Herrn.

{06:14} aber die Israeliten stammte aus ihrer Stadt und  
kam zu ihm, löste ihn und brachten ihn nach

Bethulien, und überreichte ihm die Gouverneure der Stadt:

{06:15} die waren in jenen Tagen Ozias der Sohn von Micha,  
aus dem Stamm Simeon und Chabris der Sohn des Gothoniel,  
und Charmis der Sohn des Melchiel.

{06:16} und sie rief zusammen die alten von der  
Stadt und alle ihre Jugend zusammen lief, und ihre Frauen zu  
die Versammlung, und sie inmitten Achior alle ihre  
Menschen. Dann Ozias ihn fragte, was geschehen war.

{06:17} und er beantwortet und erklärt Ihnen die Worte des Konzils von Holofernes und all die Worte, die Er hatte in der Mitte der Fürsten von Assur, gesprochen und keinerlei Holofernes stolz gegen gesprochen hatte die Haus von Israel.

{06:18} dann das Volk fiel nieder und Gott beteten, und rief zu Gott. sagte:

{06:19} O Herr, Gott des Himmels, siehe ihren Stolz und Mitleid Das niedrige Anwesen unserer Nation und Blick auf das Antlitz derer die werden dir diesen Tag geheiligt.

{06:20} dann Achior getröstet, und ihn lobte erheblich.

{06:21} und Ozias nahm ihn aus der Versammlung zu sein Haus, und machte ein Mahl zu den ältesten; und sie fordert die Gott Israels ganze Nacht um Hilfe.

{7:1} am nächsten Tag befahl Holofernes seine Armee, und alle seine Leute, die gekommen waren, um seinerseits nehmen,

Sie sollten ihr Lager gegen Bethulien zu entfernen.

Aufsuchen der Besteigungen des Hill Country und Krieg zu machen

gegen die Kinder Israels.

{7:2} dann ihre starke Männer, die ihre Lager entfernt

Tag, und die Armee der Männer des Krieges war ein hundert und

siebzigttausend Lakaien und zwölftausend Reiter,

Neben dem Gepäck und andere Männer, die unter den im Gange waren

Sie eine sehr große Menge.

{7:3} und lagerten sie im Tal in der Nähe von euch Bethulien,

durch den Brunnen und sie verbreiten sich in der Breite über Dothaim bis Belmaim und in der Länge von Bethulien zu

Können, die gegen Esdraelon ist.

{7:4} jetzt die Kinder Israels, als sie sahen die

Vielzahl von ihnen, waren stark beunruhigt, und sagte jeder

zu seinem Nachbar, jetzt werden diese Männer lecken bis das Gesicht von der

Erde; für den hohen Bergen, weder die Täler noch

die Hügel sind in der Lage, ihr Gewicht zu tragen.

{7:5} dann jeder Mann seine Waffen des Krieges, nahm und

Wenn sie Feuer auf ihren Türmen angezündet hatte sie blieb und sah alles, was Nacht.

{7:6} aber am zweiten Tag Holofernes brachte alle seine Reiter in den Augen der Kinder von Israel die in Bethulien waren,

{7:7} und betrachtete die Passagen bis zu der Stadt, und begab sich

Brunnen in ihren Gewässern und nahm sie und setzte

Garnisonen der Männer des Krieges über sie, und er selbst entfernte

gegenüber seinem Volk.

{7:8} dann kam ihm der Chef der Kinder von

Esau, sowie den Präsidenten des Volkes von Moab, und die

Kapitäne der Küste des Meeres, und sagte:

{7:9} lassen unseres Herrn hören jetzt ein Wort, das es nicht sein, eine

### **Seite 571 Judith**

stürzen Sie sich in deiner Armee.

{07:10} für das Volk der Kinder Israels nicht vertrauen

in ihre Speere, sondern in der Höhe der Berge wobei

Sie wohnen, weil es nicht leicht, sich zu den Gipfeln der

Ihre Berge.

{07:11} jetzt darum, mein Herr, kämpfen nicht gegen sie in  
Array zu kämpfen, und es soll nicht so sehr als ein Mann von  
deiner

Menschen umkommen.

{07:12} bleiben in deinem Lager, und halten Sie alle Männer  
dein

Armee, und lass deine Diener in die Hände den Brunnen  
erhalten

Wasser, das her issueth an den Fuß des Berges:

{07:13} für alle Bewohner von Bethulien ihr Wasser haben  
von dort; so dass sie Durst töten, und sie aufgeben werden, ihre  
Stadt und wir und unsere Mitarbeiter sollen bis zu den Gipfeln  
der gehen die

Berge, die in der Nähe, und campen auf sie, um zu sehen  
dass keiner aus der Stadt gehen.

{07:14} so dass sie und ihre Frauen und ihre Kinder werden  
verbraucht mit dem Feuer, und bevor das Schwert kommen  
gegen

Ihnen, sie werden in den Straßen gestürzt werden wo sie  
wohnen.

{07:15} so sollst du sie machen eine böse Belohnung;

weil sie rebellierten und traf nicht deine Person friedlich.

{07:16} und diesen Worten zufrieden Holofernes und alle seine Diener, und er ernannte um zu tun, was sie gesprochen hatten.

{07:17} So verließ das Lager der Kinder Ammon,

und mit ihnen fünf tausend der Assyrer, und sie

lagerten sich in das Tal, und nahm die Gewässer und die Brunnen

des Wassers von den Kindern Israels.

{07:18} dann die Kinder von Esau ging mit der

Kinder Ammons, und lagerten im Hügelland über

gegen Dothaim: und sie schickte einige von ihnen in Richtung der

Süden und in Richtung zum Osten gegenüber Ekrebel, ist die

in der Nähe von Chusi ist, dass auf dem Bach Mochmur; und die

Rest der Armee der Assyrer lagerten in der Ebene, und

das Gesicht der das ganze Land bedeckt; und ihre Zelte und

Kutschen waren eine sehr große Menge aufgeschlagen.

{07:19} dann die Kinder Israel den Herrn rief:

Ihr Gott sein, weil ihr Herz, für all ihre Feinde versagt

Danach hatte sie ringsum, und es gab keine Möglichkeit,

zu entkommen unter ihnen.

{07:20} damit das Unternehmen von Assur blieb über Ihnen, sowohl ihre Lakaien, Streitwagen, und vier Reiter und dreißig Tage, so dass alle ihre Schiffe des Wassers alle scheiterten die Inhabitants von Bethulien.

{07:21} und die Zisternen wurden geleert, und sie hatten nicht Wasser satt für einen Tag zu trinken; denn sie ihnen gab Trinken Sie nach Maß.

{07:22} daher ihren kleinen Kindern aus Herzen wurden, und ihre Frauen und junge Männer in Ohnmacht gefallen vor Durst, und fiel unten in den Straßen der Stadt und durch die Passagen der Tore, und es gab nicht mehr jede Kraft in ihnen.

{07:23} dann alle Menschen versammelten sich an Ozias, und die

Chef der Stadt, sowohl junge Männer und Frauen und Kinder, und rief mit lauter Stimme und sagte vor den ältesten,

{07:24} Gott Richter zwischen uns und Ihnen sein: denn Ihr habt getan uns große Verletzung, insofern Ihr Seelenfrieden nicht erforderlich

die Kinder von Assur.

{07:25} für jetzt wir keinen Helfer haben: aber Gott hat uns verkauft

in die Hände, denen wir unten vor ausgelöst werden soll

Sie mit Durst und große Zerstörung.

{07:26} jetzt daher nennen sie euch, und liefern die

ganze Stadt für eine Beute zu den Leuten von Holofernes und allen

seine Armee.

{07:27} denn es besser für uns ist, eine Beute jnen, erfolgen

als zu sterben für Durst: denn wir seine Diener, die unsere

Seelen kann Leben und der Tod unserer Kinder vor nicht sehen

unsere Augen noch unsere Frauen und unsere Kinder sterben.

{07:28} nehmen wir Zeuge gegen Sie den Himmel und die

Erde, und unser Gott und Herr von unsern Vätern, die punisheth

uns unsere Sünden und die Sünden unserer Väter, daß er

tun Sie nicht, je nachdem wie wir heute gesagt haben.

{07:29} dann gab es große Weinen mit einer Zustimmung in

der Mitte der Versammlung; und sie schrien den Herrgott

mit lauter Stimme.

{07:30} sprach zu ihnen: Brüder Ozias, des guten

Mut, lasst uns noch fünf Tage, in der der Raum ertragen die Herr, unser Gott kann seine Gnade zu uns abbiegen; denn er nicht wird

verlassen Sie uns völlig.

{07:31} und wenn diese Tage vergehen, und es keine Hilfe kommen

uns tue ich nach deinem Wort.

{07:32} und er zerstreut die Menschen, alle ein bis ihre eigene Kosten; und sie gingen an die Mauern und Türme der Ihre Stadt, und schickte die Frauen und Kinder in ihrer Häuser: und sie waren sehr niedrig, in die Stadt gebracht.

{8:1} jetzt zu diesem Zeitpunkt hörte Judith davon, das war die Tochter des Merari, der Sohn des Ochsen, der Sohn von Joseph, der

Sohn von Özel, der Sohn von Elcia, der Sohn des Ananias, der Sohn des

Gedeon, der Sohn des Raphaim, der Sohn des Acitho, der Sohn des

Eliu, der Sohn von Eliab, der Sohn von Nathanael, der Sohn des Samael, der Sohn des Salasadal, der Sohn von Israel.

{8:2} und Manasses war ihr Mann ihres Stammes und Kindred, gestorben in der Gerstenernte.

{8:3} für als er stand Aufsicht über sie, die Garben gebunden im Feld die Hitze kam auf seinem Kopf, und er fiel auf seine Bett, und starb in der Stadt von Bethulien: und sie haben ihn begraben

mit seinen Vätern im Bereich zwischen Dothaim und Balamo.

{8:4} so Judith war eine Witwe in ihrem Haus drei Jahre und vier Monate.

{8:5} und machte sie ihr Zelt auf die Spitze ihres Hauses und setzen auf Sackleinen auf ihre Lenden und ware ihr Witwe Bekleidung.

{8:6} und fastete sie alle Tage ihrer Witwenschaft speichern Eves der Sabbat und der Sabbat und den Vorabenden von die Neumonde und die Neumonde und die feste und feierlichen Tage das Haus Israel.

{8:7} war sie auch eine stattliche Mienen und sehr schön anzusehen: und ihr Ehemann Manasses hatte ließ sie Gold und Silber, und Knechte und Mägde, und

### **Judith Seite 572**

Vieh und Land; und sie blieb bei ihnen.

{8:8} und gab es keine, die gab ihr eine kranke Wort; AR sie

Gott fürchteten sich sehr.

{8:9} jetzt hörte sie die bösen Worte der Menschen

gegen den Gouverneur, den sie aus Mangel an Wasser in Ohnmacht gefallen; für

Judith hörte die Worte, denen Ozias gesprochen hatte, zu und daß er geschworen hatte, um die Stadt zu liefern die Assyrer nach fünf Tagen;

{08:10} dann schickte ihre Waitingwoman hatte die Regierung alle Dinge, die sie Ozias nennen musste, und Chabris und Charmis, der ältesten der Stadt.

{08:11} und sie kamen zu ihr, und sie sprach zu ihnen:

Höre mich jetzt, O ye Gouverneure der Bewohner von Bethulien: für Ihre Worte, die ihr zuvor gesprochen haben die Menschen diesen Tag sind nicht richtig, diesen Eid zu berühren, Ihr

gemacht und zwischen Ihnen und Gott ausgesprochen, und haben

versprochen, die Stadt, unsere Feinde zu liefern, wenn innerhalb

Diese Tage der Herr wiederum um Ihnen zu helfen.

{08:12} und jetzt, wer Ihr seid, die Gott dies versucht haben

Tag und Stand statt Gott unter den Menschenkindern?

{08:13} und jetzt Versuche der Herr der Heerscharen, aber ihr werden nie

wissen Sie irgend etwas.

{08:14} für ye nicht, die Tiefe des Herzens des Menschen finden können,

weder ihr die Dinge, die er denkt wahrnehmen können: dann, wie

können Ihr suchen, Gott, das all diese Dinge zuwege gebracht hat, und

wissen, seine Meinung oder verstehen seine Absicht zu? Nein, meine

provozieren Sie Brüder, nicht der Herr, unser Gott, Wut.

{08:15} denn wenn er hilft uns nicht innerhalb dieser fünf Tage, er

macht, uns zu verteidigen, wenn er will, hat sogar jeden Tag, oder zu

zerstören Sie uns vor unseren Feinden.

{08:16} binden nicht die Räte der Herr unser Gott: für

Gott ist nicht als Mann, dass er eine Gefahr darstellen kann; weder ist er

als der Sohn des Mannes, das er schwankend sein sollte.

{08:17} daher lassen Sie uns warten auf Rettung von ihm, und rufen Sie

mit ihm, um uns zu helfen, und er wird unsere Stimme hören, wenn es bitte

ihn.

{08:18} für dort entstanden in unserem Zeitalter keine, weder gibt es

alle jetzt in diesen Tagen Stamm, Familie, weder noch Menschen,

noch Stadt unter uns, die mit Händen gemacht, als Götter anbeten

wahrlich hat worden.

{08:19} für die, die dazu führen, dass unsere Väter erhielten die Schwert, und für eine Beute, und hatte einen großen Sturz vor unserer

Feinde.

{08:20} aber wir kennen keinen anderen Gott, daher Vertrauen wir

Er wird nicht Dispise uns noch eines unserer Nation.

{08:21} denn wenn wir so abgelegt werden, werden alle Judäa Abfall, liegen und

Unser Heiligtum wird verwöhnt zu werden; und er erfordert die Profanierung davon in den Mund.

{08:22} und die Schlachtung von unseren Brüdern und den Gefangenschaft des Landes und die Trostlosigkeit der unsere Vererbung, schaltet er auf unsere Köpfe unter den Heiden, wo werden wir in der Knechtschaft; und wir werden eine Beleidigung und ein Vorwurf, um Ihnen allen, die uns zu besitzen.

{08:23} für unsere Knechtschaft nicht gerichtet werden soll, zu begünstigen:

aber der Herr unser Gott komme es zu entehren.

{08:24} nun daher, O Brüder, laßt uns zeigen ein Beispiel gegenüber den Brüdern denn ihre Herzen von uns abhängen und

das Heiligtum und das Haus und den Altar ruhen auf uns.

{08:25} danken außerdem lasst uns dem Herrn unserm Gott, die prüft uns, selbst als er unsere Väter.

{08:26} denken Sie daran, was er, Abraham tat, und wie versucht er Isaak und Jakob im passierte

Mesopotamien von Syrien, wenn er die Schafe Labans gehalten sein

Bruder der Mutter.

{08:27} denn er uns nicht im Feuer, versuchte hat, wie er sie,

für die Prüfung ihres Herzens hat weder er genommen Rache an uns: aber der Herr zu Geißeln, die kommen in der Nähe von ihm, sie zu ermahnen.

{08:28} Da Ozias zu ihr sprach: alles, was du gesprochen hast hast du mit einem guten Herzen gesprochen, und es gibt keine, die

kann deinen Worten widersprechen.

{08:29} dies nicht der erste Tag ist wobei deine Weisheit manifestiert; aber von Anfang an alle deine Tage der Menschen kenne, dein Verständnis, weil die Disposition der dein Herz ist gut.

{08:30}, aber die Leute waren sehr durstig, und uns gezwungen zu jnen zu tun, was wir gesprochen haben, und um einen Eid zu bringen

auf uns, das wir nicht brechen wird.

{08:31} daher jetzt bitte du für uns, denn du bist ein fromme Frau, und der Herr sendet uns Regen füllen unsere Zisternen, und wir werden nicht mehr ohnmächtig.

{08:32} dann Judith sprach zu jnen, höre mich, und ich werde tun

eine Sache, die über alle Generationen hinweg zu gehen, wird die

Kinder unserer Nation.

{08:33} Ye werden diese Nacht im Tor stehen, und ich werde gehen

her mit meinem Waitingwoman: und in den Tagen, dass Ihr haben versprochen, der Herr der Stadt, unsere Feinde zu befreien

wird Israel von meiner Hand zu besuchen.

{08:34} aber erkundigen Sie sich nicht Ihr Mine Gesetzes: denn ich nicht will

verkündigen Sie es euch, bis die Dinge fertig gestellt sein, dass ich tun.

{08:35} dann sagte Ozias und die Fürsten zu ihr, gehen in Frieden und Gott der Herr sein vor dir, um Rache zu nehmen bei unseren Feinden.

{08:36} so dass sie wieder aus dem Zelt und ging zu ihrer Stationen.

{9:1} Judith fiel auf ihr Gesicht, und Asche auf sie setzen Kopf, und entdeckt die Sackleinen womit sie war bekleidet; und über die Zeit, den Weihrauch am Abend wurde in Jerusalem im Haus des Herrn Judith angeboten

rief mit lauter Stimme und sprach:

{9:2} O Herrgott meines Vaters Simeon, an wen du

Gavest ein Schwert, der fremden, Rache nehmen, die

den Gürtel eines Mädchens, sie verunreinigen gelockert, und  
entdeckt

die Oberschenkel ihr Schande und belastet ihre Jungfräulichkeit  
zu ihr

Vorwurf; denn du Saidst, also soll es nicht sein; und doch hat  
Sie

Also:

### **Seite 573 Judith**

{9:3} darum du Gavest ihre Herrscher getötet werden, so dass  
dass sie ihr Bett im Blut, getäuscht, gefärbt und

Smotest die Diener mit ihren Herren und die Herren auf  
Ihre Throne;

{9:4} und ihre Frauen für eine Beute gegeben hast und ihre

Töchter zu Gefangenen und ihrer Beute aufgeteilt werden

unter deiner Liebe Kinder; die waren mit deinen Eifer bewegt,

und verabscheute die Verschmutzung ihres Blutes, und forderte

dir für die Hilfe: O Gott, O mein Gott, höre mich auch eine

Witwe.

{9:5}, für die du angerichtet hast, nicht nur jene Dinge, aber auch die Dinge, die fiel vor, und was folgte nach; Du hast gedacht, auf was jetzt ist und kommen sollen.

{9:6} ja, was du zu bestimmen waren bereit, beim Hand, und sagte: siehe, wir sind hier: für alle deine Wege sind vorbereitet, und deine Gerichte sind in deinem Vorwissen.

{9:7} für, siehe, die Assyrer werden multipliziert, ihrer macht; Sie sind erhaben mit Pferd und Mensch; Sie rühmen die Stärke der ihre Lakaien; Sie Vertrauen auf Schild und Speer, Bogen und Schlinge; und wissen nicht, dass du der Herr bist, alles-die Schlachten: der Herr ist dein Name.

{9:8} werfen ihre Stärke in deiner macht, und bringen unten ihre Kraft in dein Zorn: für sie, vorgesetzt haben dein Heiligtum entweihen und verschmutzen den Tabernakel wo dein

ruhmreichen Namen resteth und mit Schwert das Horn niedergeschlagen

Dein Altar.

{9:9} siehe ihren Stolz, und dein Zorn über senden ihre Köpfe: Geben Sie in meine Hand, die eine Witwe, die macht bin

dass ich gedacht habe.

{09:10} schlagen durch den Betrug der meine Lippen den Diener mit der

Prinz, und der Prinz mit dem Diener: brechen ihre Stattlichkeit durch die Hand einer Frau.

{09:11} für deine macht nicht in Vielzahl steht noch dein bei starken Männern könnte: denn du bist ein Gott der Betrübten, eine

Helfer der Unterdrückten, ein Verfechter der schwachen, ein Beschützer der verlassene, ein Retter von ihnen, dass ohne Hoffnung.

{09:12} ich bitte dich, ich bitte dich, O Gott meines Vaters, und Gott der Vererbung von Israel, der Herr der Himmel und Erde, Schöpfer der Gewässer, König eines jeden Geschöpfes zu hören

Du mein Gebet:

{09:13} und meine Rede und trug zu ihrer Wunde zu machen und Streifen, die grausame Dinge gegen vorgesetzt habe dein Bund und deinem heiligen Haus und gegen die Spitze der Sion, und gegen das Haus des Besitzes von deinen Kindern.

{09:14} und jeder Nation und Stamm zu erkennen

Du der Gott der alle Kraft und macht, und dass es bist  
ist nichts anderes, das die Menschen in Israel, aber du  
protecteth.

{10:1} nun nach, dass sie aufgehört hatte zu weinen, zu der  
Gott

Israels, und schlecht gemacht diese Worte den Garaus.

{10:2} She stieg, wo sie herunter gefallen hatte, und rief  
Ihre Zofe und ging in das Haus, in denen sie

Wohnsitz in den Sabbat und in ihren Festtagen,

{10:3} und Sackleinen das sie hatte, zog

die Kleider ihrer Witwenschaft abschrecken und wusch ihr  
ganzen Körper mit Wasser und salbte sich mit kostbaren  
Salbe, geflochtenes Haar des Kopfes und setzen auf einen  
Reifen

auf, und setzen Sie auf ihren Kleidungsstücken an Fröhlichkeit  
womit sie

während der Laufzeit des Manasses ihr Mann verkleidet war.

{10:4} und sie nahm Sandalen auf ihre Füße und legte etwa

Sie ihre Armbänder und ihre Ketten und ihre Ringe und ihr

Ohringe, und alles, was, die Ihr Schmuck und geschmückt sich  
tapfer,

die Augen aller Männer zu verführen, die sie sehen sollten.

{10:5}, dann gab sie ihre Zofe eine Flasche Wein und ein Cruse von Öl, und eine Tasche voller trockenen Mais und Klumpen

Feigen und mit feinen Brot; also sie all diese Dinge gefaltet zusammen, und legte sie auf ihr.

{10:6} so gingen sie zum Tor der Stadt

Bethulien, und fand stehend dort Ozias und die ältesten der die Stadt, Chabris und Charmis.

{10:7} und als sie sahen, dass ihr, die ihr Antlitz war

verändert, und ihre Kleidung wurde geändert, sie fragte mich über ihr

Schönheit sehr stark, und sprach zu ihr.

{10:8} der Gott, der Gott unserer Väter geben dir gefallen,

und erreichen deine Kooperationspartnersuche zur Ehre der Kinder

Israel und die Verherrlichung von Jerusalem. Dann werden Sie verehrten Gott.

{10:9} und sie sprach zu ihnen: die Tore der Befehl die

Stadt eröffnet werden, zu mir, die ich weiter gehen kann, zu erreichen

die Dinge, wovon ihr mit mir gesprochen haben. Also sie

befahl die jungen Männer zu ihr, zu öffnen, denn sie hatte gesprochen.

{10:10} und wenn sie das getan hatte, Judith, sie gingen, und ihre Magd mit ihr; und die Männer der Stadt betreut Ihr, bis sie den Berg hinunter gegangen war, und bis sie hatte das Tal bestanden, und konnte Sie nicht mehr sehen.

{10:11} so sie direkt im Tal gingen: und die erste Uhr der Assyrer traf,

{10:12} nahm sie und fragte sie, was Menschen-Kunst

Du? und woher kommst du? und wohin gehst du?

Und sie sagte: ich bin eine Frau der Hebräer, und bin geflohen von ihnen: denn sie werden euch konsumiert werden gegeben:

{10:13} und ich komme vor Holofernes der Chef

Kapitän deiner Armee, Worte der Wahrheit zu erklären; und ich werde

Shew ihm einen Weg, wobei er gehen wird, und den Hügel zu gewinnen

Land, ohne den Körper oder das Leben eines seiner Männer.

{10:14} jetzt als die Männer hörten ihr Worte, und sah

Ihr Antlitz, fragten sie sich stark auf ihre Schönheit und

sprach zu ihr:

{10:15} du hast dein Leben gerettet, insofern du hast  
Rinderherde

kommen auf die Anwesenheit unseres Herrn: jetzt daher  
kommen zu seinem Zelt, und einige von uns leitet dich an, bis  
Sie haben dich in seine Hände geliefert.

{10:16} und wenn du vor ihm stehst, scheuen Sie sich nicht  
in deinem Herzen, aber Shu zu ihm nach deinem Wort; und  
Er wird dich nun bitten.

{10:17} dann sie aus Ihnen hundert Männer wählten  
begleiten sie und ihre Magd; und sie brachte sie zu den  
Zelt von Holofernes.

### **Judith Page 574**

{10:18} dann gab es eine Halle in allen die  
Camp: für ihr kommen unter den Zelten, und sie ruckbar wurde  
kam über sie, als sie ohne das Zelt von Holofernes stand,  
bis sie ihm von ihr erzählt.

{10:19} sie und wunderte sich über ihre Schönheit bewundert  
die Kinder von Israel wegen ihr, und ein jeder soll  
seine Nachbarin, die diese Menschen verachten würde, die

darunter solche Frauen? Es ist sicherlich nicht gut, dass man Mann von ihnen übrig, die als loslassen betrügen könnte die ganze Erde.

{10:20} und gingen, die in der Nähe von Holofernes lag, und alles, was, die seine Diener, und sie sie ins Zelt brachte.

{10:21} jetzt Holofernes auf seinem Bett unter ruhte ein Baldachin, die mit Gold und Purpur gewebt wurde, und Smaragden und Edelsteinen.

{10:22} So sie zeigte ihm von ihr; und er kam vor seinem Zelt mit silbernen Lampen gehen vor ihm.

{10:23} und als Judith vor ihm und seinem Diener, die sie alle wunderten sich über die Schönheit von ihr Antlitz; und sie fiel auf ihr Gesicht, und hat Ehrfurcht zu ihm: und seine Diener nahm sie auf.

{11:1} dann Holofernes zu ihr sagte, Frau zu sein, der guter Komfort, Angst nicht in deinem Herzen: denn ich nie irgendwelche verletzt

Das war bereit, Nabuchodonosor, der König aller zu dienen die Erde.

{11:2} jetzt daher, wenn dein Volk, das in Ewigkeit der

Berge nicht Licht von mir gesetzt hatte, ich würde nicht aufgehoben haben

oben mein Speer gegen sie: aber sie haben diese Dinge getan zu sich selbst.

{11:3} aber jetzt sag mir warum bist du entflohen

Sie, und Kunst, die zu uns kommen: für du für Schutzmaßnahmen kommen bist;

guter Komfort, du sollst Leben dieser Nacht, und im folgenden:

{11:4}, denn keiner wird dir weh, aber dich auch bitten, als

Sie tun die Diener des Königs Nabuchodonosor Mylord.

Erhalten Sie die Worte des {11:5} dann Judith sprach zu ihm:

dein Knecht und Leiden deine Magd sozusagen in deinem

Präsenz, und ich werde keine Lüge zu meinem Herrn dieser Nacht erklären.

{11:6}, und wenn du willst folgen die Worte dein

Magd, wird Gott die Sache perfekt, vorbei bringen.

dir; und mein Herr wird nicht für seine Zwecke.

{11:7} als Nabuchodonosor König der ganzen Erde lebt,

und als seine Kraft lebt, wer dich, für geschickt hat die

Aufrechterhaltung eines jeden Lebewesens: denn nicht nur Männer dienen soll

ihn von dir, sondern auch die Tiere des Feldes und das Vieh,  
und die Vögel der Luft, wird aus deiner Macht unter Leben  
Nabuchodonosor und sein Haus.

{11:8} wir deine Weisheit und dein Politik gehört haben,  
und es wird berichtet, auf der ganzen Erde, daß du nur Kunst  
ausgezeichnet

im Königreich und mächtigen in Wissen und  
wunderbar in der Heldentaten des Krieges.

{11:9} jetzt als Angelegenheit, was Achior Tat

in deinem Rat sprechen, wir haben seine Worte gehört; für die  
Männer

von Bethulien rettete ihn, und er erklärt Ihnen alles, was er  
zu dir gesprochen hatte.

{11:10} daher, O Herr und Gouverneur, respektieren nicht seine  
Wort; sondern lasse es in deinem Herzen, denn es wahr ist: für  
unsere Nation

werden nicht bestraft, weder Schwert kann überwältigen  
Ihnen, außer sie gegen ihren Gott zu sündigen.

{11:11} und jetzt, dass mein Herr nicht besiegt und

seiner Absichten zu vereiteln, sogar zum Tod ist nun auf sie  
gefallen,

und ihre Sünde hat überholt sie, womit sie werden  
provozieren Sie ihr Gott zum Zorn, whensoever sie, das tun  
sollen

Das passt nicht zu tun:

{11:12} ist für ihre Lebensmittel, und ihr Wasser Scheitern  
kaum, und sie sind entschlossen, die Hände auflegen ihrer  
Vieh, und gedachte, all diese Dinge, die Gott zu konsumieren  
hat ihnen seine Gesetze zu essen verboten:

{11:13} und sind entschlossen, die Erstlinge der verbringen die  
die

Zehntel von Wein und Öl, das sie geheiligt hatte, und  
reserviert für die Priester, die in Jerusalem vor dienen der  
Gesicht unseres Gottes; das, was es nicht für alle rechtmäßig ist  
die Menschen so sehr, mit ihren Händen zu berühren.

{11:14} für sie einige nach Jerusalem geschickt haben, weil  
Sie auch, die dort wohnen schon dergleichen, sie bringen eine  
Lizenz aus dem Senat.

{11:15} jetzt wenn sie Wort bringen soll, sie werden  
unverzüglich zu tun, und sie werden dir gegeben werden, sein  
am selben Tag zerstört.

{11:16} darum ich bin deine Magd, zu wissen, dass all dies

Ihre Anwesenheit entflohen; und Gott hat mich gesandt  
Dinge mit dir, wobei die Erde erstaunt sein werden,  
und wer es hören werden.

{11:17} für dein Knecht religiös ist, und den Gott wohlgefällig  
des Himmels Tag und Nacht: jetzt daher, mein Herr, ich werde  
bleiben mit dir und deinem Diener erlischt bei Nacht in  
das Tal, und ich bete zu Gott, und er wird mir sagen

Wenn sie ihre Sünden begangen haben:

{11:18} und ich werde kommen und zeigen es dir: dann du  
her mit deiner Armee gehen sollst, und es soll keiner sein  
denen, die dir widerstehen soll.

{11:19} und ich werde dich führen, durch die Mitte von Judäa,  
bis du kommst vor Jerusalem; und ich werde deinen Thron  
in der Mitte davon; und du sollst sie wie Schafe zu treiben,  
haben kein Hirte und ein Hund wird nicht so viel wie öffnen Sie  
seine

Mund auf dich: für diese Dinge erzählte mir nach waren  
Mein Vorwissen, und sie wurden zu mir, und ich erklärt.  
bin gesandt, dir zu sagen.

{11:20} dann ihre Worte Holofernes und alle seine zufrieden

Diener; aber sie staunten über ihre Weisheit, und sprach:

{11:21} es ist nicht so eine Frau von einem Ende der  
zum anderen, sowohl für die Schönheit des Gesichts und der  
Weisheit der Erde

Worte.

{11:22} ebenfalls Holofernes sprach zu ihr. Gott hat  
gut getan, um dich vor den Menschen zu senden, dass Stärke  
könnte

werden Sie in unseren Händen und Zerstörung auf sie, die leicht  
Betrachten Sie mein Herr.

{11:23} und jetzt bist du schön in dein  
Antlitz, und witzig in deinen Worten: sicherlich wenn du als tun  
du gesprochen hast dein Gott ist mein Gott, und du sollst  
wohnen im Haus von König Nabuchodonosor, und sollst

### **Seite 575 Judith**

bekannt durch die ganze Erde.

{12:1}, dann befahl er ihr bringen, wo seine

Platte wurde eingerichtet. und befahl, dass sie für sie  
vorbereiten sollte

sein eigenes Fleisch und sie trinken sollten, von seinem eigenen  
Wein.

{12:2} und Judith sagte, werde ich nicht davon essen, damit es eine Straftat: aber vorgesehen ist für mich die Dinge dass ich gebracht habe.

{12:3} dann Holofernes sprach zu ihr: Wenn deine Bestimmung sollten nicht, wie wir dir dergleichen geben sollte? für es keiner mit uns deine Nation.

{12:4} dann sagte Judith ihm als deine Seele lebt, meine Herr, deine Magd soll nicht verbringen diese Dinge, die ich haben, bevor das Erlösungswerk durch meine hand die Dinge, die er bestimmt hat.

{12:5}, dann die Diener des Holofernes sie in brachte das Zelt, und sie schlief bis Mitternacht, und sie entstanden wenn es war gegen die Morgenwache,

{12:6} und geschickt, um Holofernes, sparen, lassen Sie mein Herr jetzt Befehl, der deine Magd Gebet her fahren kann.

{12:7} dann Holofernes befahl seinem Hut, dass sie sollten sie nicht bleiben: so blieb sie im Lager drei Tage und ging hinaus in die Nacht ins Tal von Bethulien und

wusch sich in einem Brunnen Wasser durch das Lager.

{12:8} und als sie kam, bat sie den Herrn

Gott von Israel, ihren Weg zur Hebung bis zu lenken die Kinder ihres Volkes.

{12:9} so sauber kam sie und blieb im Zelt,

bis sie ihr Fleisch am Abend gegessen.

{12:10} und am vierten Tag Holofernes machte ein Mahl, seine Knechte, und keiner der Offiziere, die Bankett.

{12:11} sagte er dann zu Bagoas der Eunuch, der hatte über alle laden auf, daß er hatte, gehen Sie jetzt und überzeugen diese

Hebräische Frau, was ist mit dir, das sie zu uns kommen, Essen Sie und trinken Sie mit uns.

{12:12}, siehe, es wäre eine Schande für unsere Person, wenn wir

werde so eine Frau gehen lassen, nicht gehabt ihr Unternehmen; für

Wenn wir sie nicht ziehen zu uns, werden sie lachen uns verachten.

{12:13} dann ging Bagoas aus dem Vorhandensein von

Holofernes, und kam zu ihr, und er sprach: Laß nicht diese Messe

Maid-Angst, zu meinem Herrn zu kommen, und die Ehre in seinem

Präsenz und trinken Wein, und mit uns fröhlich sein und werden

machte diesen Tag als einer der Töchter der Assyrer, die im Haus von Nabuchodonosor dienen.

{12:14} dann sagte Judith zu ihm: Wer bin ich jetzt, dass ich sollte mein Herr widersprechen? sicherlich auch immer ihm Frevlern ich

rasch zu tun, und es wird meine Freude den Tag der mein der Tod.

{12:15} damit sie entstand und sich mit ihrer Bekleidung geschmückt

und ihre Frau Kleidung und ihre Magd ging und legte weiche Skins auf dem Boden für ihr gegenüber Holofernes, die

Sie hatte von Bagoas weit ihre täglichen Gebrauch erhalten, die sie vielleicht

sitzen und Essen auf sie.

{12:16} jetzt als Judith kam und setzte sich,

Holofernes sein Herz war mit ihr und seinem Verstand geraubt.

wurde verschoben, und er wollte stark ihr Unternehmen; für er eine Zeit zu ihr, vom Tag zu täuschen, die er gesehen hatte gewartet

Ihr.

{12:17} sprach dann Holofernes zu ihr: Nun, trinken und mit uns fröhlich sein.

{12:18} So Judith sagte, ich werde trinken jetzt, mein Herr, da mein Leben ist heute mehr als alle Tage in mir vergrößert. Seit ich geboren wurde.

{12:19} dann sie nahm und aß und Trank vor ihm was Ihre Zofe vorbereitet hatte.

{12:20} und Holofernes hat großen Freude an ihr, und als er zu jeder Zeit an einem Tag getrunken hatte mehr Wein getrunken

Seit er geboren wurde.

{13:1} jetzt wenn der Abend gekommen war, seine Diener gemacht hast, abzuweichen und Bagoas schloß sein Zelt ohne, und

entlassen die Kellner aus der Gegenwart des Herrn; und

Sie gingen in ihren Betten: denn sie alle waren müde, weil die fest war lang gewesen.

{13:2} und Judith war entlang in das Zelt, links und Holofernes entlang auf seinem Bett liegen: denn er war voller Wein.

{13:3} jetzt Judith befohlen hatte ihre Zofe zu stehen ohne ihr Schlafgemach und auf sie warten. hervorkommen, wie sie täglich: denn sie sagte, sie würde ihr hingehen Gebete und She sprach, Bagoas nach den gleichen Zweck.

{13:4} so alles ging her und keiner in blieb der Schlafgemach, weder kleine noch große. Dann Judith, stehend Schauen Sie neben seinem Bett, sagte in ihrem Herzen, O Herr, Gott aller Macht, Diese derzeit auf die Arbeiten von mir die Hände für die Erhöhung von Jerusalem.

{13:5}, denn jetzt ist die Zeit, Erbteils, helfen und Dein Kooperationspartnersuche zur Zerstörung der auszuführenden der Gegner, die gegen uns gestiegen sind.

{13:6}, dann kam sie auf die Säule des Bettes, das war am Kopf des Holofernes und nahm in seiner Fauchion aus von dort,

{13:7} und näherte sich in sein Bett, und ergriff die  
Stärkung der Haare von seinen Kopf und sagte, mich, O Herr,  
Gott

Israel, dieser Tag.

{13:8} und sie schlug zweimal auf seinen Hals mit allen ihr  
macht, und sie nahm den Kopf von ihm.

{13:9} und stürzten sie seinen Körper aus dem Bett und  
der Baldachin aus den Säulen abgerissen; und bald, nachdem  
sie

ging hinaus und gab Holofernes Kopf ihrer Magd;

{13:10} und sie steckte ihn in ihre Tasche von Fleisch: damit sie  
twain

gingen zusammen nach ihrer Sitte zu Gebet: und

Wenn sie das Lager bestanden, umringten sie das Tal und

ging auf den Berg von Bethulien, und kam bis vor die Tore  
davon.

{13:11} dann sagte Judith Ferne aus, um die Wächter an der

Tor, öffnen, öffnen Sie jetzt das Tor: Gott, sogar unser Gott, ist  
mit

### **Judith Page 576**

uns, zeigen seine macht noch in Jerusalem und seine Kräfte

gegen den Feind wie er selbst diesen Tag getan hat.

{13:12} jetzt als die Männer ihrer Stadt hörte ihre Stimme

Sie machten Eile hinunter in das Tor ihrer Stadt und

Man nennt sie die ältesten der Stadt.

{13:13} und dann liefen sie alle zusammen, sowohl kleine und großartig, denn es war seltsam zu ihnen, dass sie gekommen war: so

Sie öffnete das Tor und empfing sie und machte ein Feuer für eine leichte und Stand Runde über sie.

{13:14} dann sie, sie mit lauter Stimme, Lob sagte,

Lobet Gott, Lobet Gott, sage ich, denn er seinen Weg nicht genommen hat

Gnade aus dem Hause Israel, sondern zerstört hat unsere Feinde durch meine Hände diese Nacht.

{13:15} So nahm sie den Kopf aus der Tasche und zeigte es, und sprach zu ihnen: siehe, der Kopf des Holofernes, die Chef Hauptmann der Armee von Assur, und siehe da die Kabinenhaube

wobei er in seiner Trunkenheit lagen; und der Herr hat begeistert ihn durch die Hand einer Frau.

{13:16} als der Herr lebt, wer mich auf meine Art und Weise gehalten hat

dass ich ging, mein Antlitz hat ihn zu seinem betrogen

Zerstörung, und doch hat er keine Sünde begangen mit mir, zu verunreinigen und Scham mich.

{13:17} dann all die Leute wunderbar erstaunt waren,

und verbeugte sich und Gott verehrt, und sagte mit

einmütig, gesegnet sei du, O Gott, was hast diesen Tag

die Feinde deines Volkes auf Null gebracht.

{13:18} sprach dann Ozias zu ihr, O Tochter, heilige Kunst

Du des allerhöchsten Gottes vor allen Frauen auf der

Erde; und gesegnet werden dem Herrgott, das geschaffen hat die

Himmel und der Erde, die dich gerichtet, hat die

Schneiden aus dem Kopf des Chefs unserer Feinde.

{13:19} dafür wird dein Vertrauen nicht von abweichen der

Herzen von Männern, die die Macht des Gottes für immer erinnern.

{13:20} und Gott machen diese Dinge zu dir für eine unbefristete

Lob an dich in guten Dinge zu besuchen, weil du nicht hast

dein Leben für das Leiden unserer Nation, aber hast  
Unser Ruin, einen geraden Weg vor unserm Gott gerächt.

Und die Leute sagten; So sei es, so sei es.

{14:1} dann Judith sprach zu jnen, hören Sie mir jetzt, meine  
Brüder, und dieser Kopf nehmen, und hängen Sie es auf den  
höchsten

Platz für Ihre Wände.

{14:2} und so früh am Morgen erscheinen wird, und die  
Sonne wird auf der Erde hervorkommen, nehmt euch jeder  
seine

Waffen, und gehe hin jeder tapfere Mann aus der Stadt und  
setzen Sie Ihr Kapitän über sie, als ob Ihr gehen würde  
in das Feld in Richtung der Uhr der Assyrer; aber gehen nicht  
nach unten.

{14:3}, dann ihre Rüstung ergreift, und werde  
Ihre Camp, und heben sich die Kapitäne der Armee von Assur,  
und wird ausgeführt, um das Zelt von Holofernes, aber werdet  
nicht finden

ihm: dann Angst auf sie fallen, und sie müssen fliehen  
vor deinem Angesicht.

{14:4} so ye, und alle, die die Küste Israels bewohnen werden

verfolgen sie, und stürzen sie zu, wie sie gehen.

{14:5} aber bevor ihr diese Dinge tun, rufen Sie mich an Achior die

Ammoniten, dass er sehen und kennen ihn, die verachtet die Haus Israel, und schickte ihn nach uns gleichsam zu seinem der Tod.

{14:6} dann Achior aus dem Hause Ozias nannten;

und als er gekommen war, und sah den Kopf des Holofernes in einen

die Hand des Mannes in der Versammlung des Volkes, fiel er auf

sein Gesicht und sein Geist ist fehlgeschlagen.

{14:7}, aber wenn sie ihn erholt hatte, fiel er am

Judiths Füße verehrt sie und sagte, gesegnet bist du

in den Tabernakeln von Juda, und in allen Nationen, die deinen Namen zu hören, wird erstaunt sein.

{14:8} jetzt sagen daher mir all die Dinge, die du hast

in diesen Tagen getan. Dann Judith zu ihm in erklärte die

inmitten von Menschen, die alles, was sie, ab dem Tag getan hatte,

Sie ging weiter bis zu dieser Stunde sie redete sie.

{14:9} und wann hatten sie aufgehört hat zu sprechen, die Menschen

schrie mit lauter Stimme und machte einen freudigen Lärm in ihrer Stadt.

{14:10} und wann Achior gesehen hatte alles, was den Gott der Israel getan hatte, er glaubte an Gott, und das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten, und gesellte sich zu Das Haus Israel bis auf diesen Tag.

{14:11} und als der Morgen kam, hing sie der Kopf des Holofernes auf der Wand, und jeder Mensch hat seine Waffen, und sie gingen durch Bänder an der Meerenge des Berges.

{14:12}, aber als die Assyrer sie sah, sie geschickt zu Ihre Führer, die ihre Kapitäne und Tribunen kam, und einem jeden von ihren Herrschern.

{14:13} So sie zu Holofernes Zelt kam, und sprach zu ihm Das hatte den Vorwurf der alle seine Sachen wecken nun unseres Herrn: für die Sklaven wurden Fett gegen uns herunter zu kommen Kampf, dass sie völlig zerstört werden können.

{14:14} dann ging Bagoas und klopfte an die Tür des  
das Zelt; denn er dachte, dass er mit Judith geschlafen hatte.

{14:15} aber weil keiner antwortete, er öffnete es, und  
ging in das Schlafgemach, und fand ihn warf die  
Boden tot, und sein Kopf war von ihm genommen.

{14:16} daher rief er mit lauter Stimme, mit  
weinend, und Seufzen und einen mächtigen Weinen und seine  
mieten  
Kleidungsstücke.

{14:17} nach Einreichung Judith ging er ins Zelt:  
und wenn er sie nicht gefunden, sprang er auf die Menschen,  
und  
rief,

{14:18} diese Sklaven behandelt haben, heimtückisch; eine  
Frau der Hebräer hat Schande auf das Haus gebracht.

der König Nabuchodonosor: denn siehe, Holofernes liegt auf  
den Boden ohne Kopf.

{14:19} hörte die Kapitäne von den Assyren Armee  
Diese Worte, mieten sie ihre Mäntel und ihre Köpfe waren  
wunderbar beunruhigt, und es gab einen Schrei und eine sehr  
große

Geräusch während des Lagers.

{15:1} und wenn die in den Zelten zu hören waren, sie waren erstaunt über das, das was getan wurde.

### **Seite 577 Judith**

{15:2} und Furcht und Zittern fiel auf sie, so dass

Da war kein Mensch, dass Durst halten vor den Augen seiner Nachbar, aber Rauschen heraus alle zusammen, sie flohen in alle

Weg von der Ebene und das Hügelland.

{15:3} sie auch, die in den runden Bergen gezeltet hatte

über Bethulien entflohen. Dann werden die Kinder von Israel, jeden

eine, die ein Krieger unter ihnen war stürzte auf sie.

{15:4} gesendet dann Ozias, Betomasthem und Bebai,

und Chobai und Cola und an den Küsten Israels, wie

sollte sagen, die Dinge, die gemacht wurden, und dass alle hetzen Sie her auf ihre Feinde zu vernichten.

{15:5} jetzt als die Kinder Israel, hörte sie alle

fiel auf sie mit einer Zustimmung und töteten sie zu

Chobai: ebenso auch sie, die aus Jerusalem, und

aus dem ganzen Hügelland (für Männer ihnen welche Dinge gesagt hatte

im Lager der Feinde gemacht wurden) und die waren

in Galaad und in Galiläa jagte sie mit einer großen

Schlachtung, bis sie vorbei an Damaskus und die Grenzen waren

davon.

{15:6} und die Rückstände, die bei Bethulien, wohnte fiel auf das Lager von Assur, verwöhnt sie und waren stark bereichert.

{15:7} und die Kinder Israel, die aus der Schlachtung hatte das, was blieb; und die Dörfer und die Städte, die in den Bergen und in der Ebene, Gat waren viele verwöhnt: für die Vielzahl sehr groß war.

{15:8} dann Joacim die Hohenpriester und die ältesten der die Kinder Israels, die in Jerusalem wohnten, kam zu Siehe die guten Dinge, die Gott zeigte nach Israel, hatte und Judith zu sehen und sie zu begrüßen.

{15:9} und als sie zu ihr kam, sie segnete

einmütig und sprach zu ihr: Du bist die Erhöhung

Jerusalem, du bist die große Herrlichkeit Israels, du bist der

großer Freude unserer Nation:

{15:10} hast du all diese Dinge getan, von deiner Hand:

Du hast viel Gutes getan, nach Israel und Gott freut sich damit: gesegnet sei du der Allmächtige Herr für

Evermore. Und die Leute sagten, So sei es.

{15:11} und die Leute verwöhnt dem Lager innerhalb von

dreißig Tage: und gab sie seinem Zelt, Judith Holofernes und seinen Teller, Betten, und Schiffe und alle seine Sachen: und

Sie nahm es und legte es auf ihr Maultier; und ihr Wagen fertig gestellt

und legte sie darauf.

{15:12} dann alle Frauen Israels zusammen lief, um zu sehen,

Sie segnete und einen Tanz unter ihnen für sie gemacht:

und sie nahmen in der Hand und gab auch zu den

Frauen, die mit ihr waren.

{15:13} und legten einen Kranz von Olive auf sie und ihr

Dienstmädchen, das war bei ihr, und sie ging vor allem Volk im Tanz, was alle Frauen: und die Männer von

Israel verfolgt in ihren Rüstungen mit Girlanden und mit Lieder in den Mund.

{16:1} dann Judith fing an zu singen das Erntedankfest in allen Israel und die Menschen sang nach ihr dieses Lied des Lobes.

{16:2} und Judith sagte, beginnen Sie zu meinem Gott mit Tympanum, singt von meinem Herrn mit Becken: tune zu ihm eine

neue Psalm: ihn zu erheben, und seinen Namen anrufen.

{16:3} for God breche die Schlachten: für unter den Lagern mitten unter den Menschen hat er befreite mich von den Hände von ihnen, die mich verfolgt.

{16:4} Assur kam aus den Bergen aus dem Norden, Er kam mit zehn Tausende von seiner Armee, die Vielzahl davon hielt die Torrents, und ihre Reiter haben die Hügel bedeckt.

{16:5} He prahlte, dass er meine Grenzen, brennen und meine jungen Männer mit dem Schwert zu töten, und Strich das Saugen

Kinder gegen den Boden und machen Mine Säuglinge als eine Beute, und meine Jungfrauen als eine Beute.

{16:6} aber der Allmächtige Herr hat sie enttäuscht. die Hand einer Frau.

{16:7} für den mächtigen fiel nicht von den jungen Männern,

die Söhne der Titanen weder ihn noch hohe Riesen schlagen.

Legen Sie mit ihm: aber Judith, die Tochter des Merari  
geschwächt,

ihn mit der Schönheit von ihrem Gesicht.

{16:8} für sie abschrecken das Kleidungsstück ihrer  
Witwenschaft für

die Erhöhung von denen, die in Israel unterdrückt wurden und

Ihr Gesicht mit einer Salbe gesalbt, und zwangsläufig ihr Haar in  
einem

müde, und nahm ein Leinen Kleid, ihn zu täuschen.

{16:9} ihre Sandalen geschändet seine Augen, ihre Schönheit  
nahm seine

Geist gefangen, und die Fauchion ging durch den Hals.

{16:10} die Perser erbebte bei ihrer Kühnheit und der

Meder waren bei ihrer Winterhärte eingeschüchtert.

{16:11} dann meine betroffenen für Freude und meine  
schwachen schrie

Einsen schrie laut; aber sie waren erstaunt: Diese hob

Ihre Stimme, aber sie wurden gestürzt.

{16:12} die Söhne von den Jungfrauen haben sie durchbohrt

durch, und verletzt sie als flüchtige Kinder: sie

durch die Schlacht des Herrn umgekommen.

{16:13} ich singt dem Herrn ein neues Lied: O Herr,  
Du bist groß und herrlich, wunderbar in Kraft, und  
unbesiegbar.

{16:14} lassen alle Kreaturen, die dir dienen: denn du Spakest,  
und

Sie wurden gemacht, du Sende deinen Geist, und es

Sie erschaffen, und gibt es keine, die deine Stimme widerstehen  
kann.

{16:15} für die Berge von verschoben werden ihre

Stiftungen mit dem Wasser, werden die Felsen als Wachs zu  
schmelzen

Deine Präsenz: doch bist du zu ihnen barmherzig, die dich  
fürchten.

{16:16} für alle Opfer zu wenig für einen süßen Geschmack ist  
zu dir rufen und das Fett ist nicht ausreichend für deine  
verbrannten

Angebot: aber er, die den Herrn fürchten ist toll zu jeder Zeit.

{16:17} wehe die Nationen, die sich gegen steigen meine

Verwandte Seelen! der Herr der Heerscharen wird davon in  
rächen

der Tag des Gerichts, bei der Umsetzung von Feuer und  
Würmer in ihrem

Fleisch; und sie spüren, und für immer Weinen.

{16:18} jetzt, sobald sie in Jerusalem, trat sie den Herrn verehrt; und sobald die Menschen waren gereinigt, boten sie ihre Brandopfer und ihre Freizeit Angebote und ihre Gaben.

### **Judith Page 578**

{16:19} Judith gewidmet auch all die Sachen des Holofernes, die Menschen ihr gegeben hatte, und gab die Überdachung, die Sie hätten aus seinem Schlafgemach für ein Geschenk an die Herr.

{16:20} so dass die Menschen weiterhin Schlemmen in Jerusalem

bevor das Heiligtum für den Zeitraum von drei Monaten und Judith blieb bei ihnen.

{16:21} nach dieser Zeit jeder in seiner eigenen zurück

Vererbung, Judith ging zu Bethulien und blieb in

Ihren eigenen Besitz, und war in ihrer Zeit in allen ehrenwerten das Land.

{16:22} und viele gewünscht ihr, aber niemand wusste, dass ihr alle die

Tage ihres Lebens nach, dass Manasses ihr Mann tot war,

und zu seinem Volk versammelt war.

{16:23} aber sie stieg mehr und mehr zu Ehren, und wurde im Haus ihres Mannes, als hundert alt und fünf Jahre alt und machte seine Magd frei; So starb sie in Bethulien: und sie begruben sie in die Höhle des Ehemannes Manasses.

{16:24} und das Haus Israel beklagte ihre sieben Tage: und bevor sie starb, sie ihre Ware an alle verteilen Das wäre am nächsten Verwandten Manasses ihr Mann und zu ihnen, dass die nächste ihrer Verwandten.

{16:25} und gab es keine, die die Kinder von gemacht Israel in den Tagen von Judith noch eine lange Zeit nicht mehr Angst nach ihrem Tod.

## **APOKRYPHEN**

### **JUDITH DER KING JAMES BIBEL 1611**